© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Tauschverkehr.

Die Zeit des Sammelns naht wieder einmal ihrem Ende. Jeder Sammler geht nun daran, die in diesem Jahre reichen Ergebnisse des Fanges und der Zucht zu sichten und seiner Sammlung einzureihen. Dabei drängt sich manchem wohl die Frage auf: Wo verwerthe ich meine schönen Doubletten am bequemsten und vortheilhaftesten? Im Tauschverkehr unseres Vereins bietet sich hierzu beste Gelegenheit. Zwar ist die mit dem Tauschgeschäft für den Vermittler desselben verbundene Arbeit und Mühe eine schwere und undankbare. Doch aus Interesse für den Verein und um den von verschiedenen Seiten ausgesprochenen Wünschen entgegenzukommen, eröffne ich hiermit das 6. Tauschgeschäft und ersuche alle Theilnehmer, die folgenden Bestimmungen genau zu beachten:

1. Die Angebotlisten sind nach folgendem Schema anzufertigen und haben die angebotenen Schmetterlinge mit lateinischen Gattungs- und Artnamen in der Reihenfolge des Katalogs von Staudinger zu enthalten:

Angebotliste für das 6. Tauschgeschäft
von N. . . . No. . . .

Angeboten	Stück	Darunter M.	W.
Papilio Machaon	10	6	4

2. Nur die bis zum 15. Oktober eingehenden Angebote können Berücksichtigung finden. Bedingung ist, dass die angebotenen Stücke frisch, rein, gut präparirt und richtig bestimmt sind. Mit der Nummer vom 1. November wird jedem Vereinsmitgliede die Zusammenstellung der Angebotlisten zugehen. Die Wunschlisten sind alsdann bis 15. November einzusenden. Bis zum 1. Dezember wird jeder Theilnehmer Nachricht haben, welche und wie viele von seinen angebotenen Schmetterlingen verlangt werden. Dieselben sind alsdann umgehend einzusenden.

3. Jedem Theilnehmer ist es freigestellt, die Tausch-Objekte zugleich mit der Angebotliste einzusenden oder vorerst nur die letztere und mit dieser zugleich 5 M. als Sicherheit dafür, dass die angebotenen Schmetterlinge, soweit sie verlangt werden, nachher in reinen und gut gespannten Stücken auch wirklich eingesandt werden. Nach Erledigung des Tauschgeschäfts folgen diese 5 M. wieder zurück.

4. Jeder einzusendende Schmetterling erhält an seiner Nadel ein Zettelchen, auf welchem sein Name, ev. sein Geschlecht, sowie die Mitgliedsnummer seines Besitzers angegeben ist. Die Schmetterlinge sind so in mit Torf ausgelegte Kästchen einzustecken, dass jeder einzelne sich überall bequem herausheben lässt. Diese Kästchen sind mit Papier zu umhüllen und in eine grössere, dauerhafte Kiste einzusetzen, wobei die Zwischenräume durch Papierschnitzel, Hobelspäne und dergl., nicht aber mit staubigem Heu auszufüllen sind.

Diese Ueberkisten werden zugeschraubt, nicht zugenagelt.

5. Der Sendung sind eine Adresse zum Aufkleben für die Rücksendung, eine frankirte Post-Packetadresse und ein oder mehrere leere Kästchen zur Aufnahme der eingetauschten Schmetterlinge beizufügen.

6. Die Verlanglisten sind innerhalb 14 Tagen nach Veröffentlichung der Angebote einzusenden mit der gleichzeitigen Angabe, ob ein Baarzuschuss für die Ausgleichung gewährt wird oder nicht.

7. Diejenigen Mitglieder, welche keine Schmetterlinge angeboten haben, werden gleichfalls die Angebotlisten erhalten und können sich durch Baareinkauf an dem Tauschverkehr betheiligen. Die gewünschten Schmetterlinge werden ihnen zu halben Katalogspreisen berechnet. Die ausserhalb Deutschlands wohnenden Baarkäufer ersuche ich, in die einzusendenden Kästen einige unbrauchbare Schmetterlinge einzustecken, weil ich die leeren Holzkisten verzollen muss.

Paul Hoffmann, Guben,
Kastaniengraben 8.

Vereinsangelegenheiten.

Wer von den Herren Coleopterologen wäre bereit, die Ausführung des diesjährigen Käfertauschgeschäftes vorzunehmen?

Da die hierzu erforderlichen Einrichtungen sich genau an die des Schmetterlings-Tauschgeschäftes anlehnen, (siehe heutige Nummer) so würde der betreffende Herr sich nur hiernach zu richten brauchen uud die bezügliche Bekanntgabe schon in nächster Nummer abgeben können.

Gefällige Meldungen von praktisch erfahrenen Coleopterologen bitte mir baldigst einsenden zu wollen. Ich möchte mir hierbei die Bemerkung gestatten, dass, wenn auch die Ausführurg des Geschäftes mancherlei Arbeit im Gefolge hat, es für den betreffenden Herrn doch jedenfalls hochinteressant sein dürfte, massenhaftes Material zur Besichtigung bezw. zum Studium zugeführt zu bekommen.

Bei mehreren Mitgliedern haben die aufgegebenen Inserate bereits die statutenmässig zustehenden hundert Zeilen überschritten. Es wird deshalb darauf aufmerksam gemacht, **dass fernere Anzeigen nur dann noch aufgenommen werden, wenn vorher Begleichung für die bereits erfolgte bezw. weiter beanspruchte Leistung eingesandt wird.** Eine vorherige Benachrichtigung an die einzelnen Inserenten kann nicht stattfinden und muss es Sache des Einzelnen bleiben, sich über den Umfang seiner Anzeigen selbst zu unterrichten.

H. Redlich.

Neue Mitglieder.

No. 904. Herr Th. Zehrfeld, Stuttgart, Stöckachstrasse No. 10, Württemberg.
No. 905. Herr Albert Kuntze, Calbe a. d. S., Provinz Sachsen.
No. 906. Herr Franz König, Glasmaler, Blottendorf, Böhmen.
No. 907. Herr Pastor Palm, Wilsleben bei Aschersleben, Prov. Sachsen.
No. 908. Herr Erich Herrmann, Frankfurt a. O., Oderstrasse No. 1.
No. 909. Herr Fritz Sprung, Coblenz, Rheinprovinz, Casinostrasse 19.

Inserate.

Puppen: P. Podalirius, Dtzd. 100 ₰, Eier: Had. Porphyrea, Dtzd. 15 ₰, Had. Platinea, Dtzd. 35 ₰, Cat. Fraxini, Dtzd. 25 ₰, Tox. Craccae, Dtzd. 20 ₰, giebt ab
G. Obenauf, Zeitz, Langestrasse 4.

100 Stück Habryntis Scila, à 1 Mark und 100 Stück gut präparirte Raupen von Habr. Scita, à 1 Mark, auch im Tausch gegen seltene Exoten.
G. Ralle, Zittau. Mitgl. 23.

Fast erwachsene kräftige Raupen von Pernyi, 1 Stück 6 ₰, Porto und Verpackung frei, bietet an
Robert Dietzius, Bielitz, Oester.-Schl., Bräuhausgasse 1.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Paul

Artikel/Article: Tauschverkehr 76